



Janek Liebethuth als Regisseur

Mit „Tropfen auf heiße Steine“ hat sich Jungr...



Das Künstlerhaus in Stuttgart

In unserer Serie „Die Macher der Region“ stel...

- Grossartig »
- |
- Erfolgreich »
- |
- Sportlich
- |
- Kultiviert
- |
- Wunderschön
- |
- Mobil
- |
- Glücklich
- |
- Prominent
- |
- Natürlich
- |
- Verspielt
- |
- Persönlich »

Startseite -> Kultiviert



Janek Liebethuth als Regisseur

Mutiger Einstand

So oft man es auch dreht und wendet: Homosexualität ist in unserer Gesellschaft immer noch ein heikles Thema. Das zeigen nicht zuletzt jährliche Veranstaltungen wie der Christopher Street Day, die die Gleichberechtigung der homosexuellen Gemeinde fordern und zeigen, dass solch ein Engagement noch immer vonnöten ist. Das Schauspiel Stuttgart greift dieses Thema nun auf – und bedient sich einer prominenten filmischen Vorlage: Rainer Werner Fassbinders Schauspiel „Tropfen auf heiße Steine“ aus dem Jahr 1964 bildet die Grundlage für eine Neufassung, die in Stuttgart gleich doppelte Premiere feiert.



Regisseur Janek Liebethuth debütiert mit „Tropfen auf heiße Steine“ als Regisseur am Staatstheater Stuttgart.

Erstmals Regisseur

Zum ersten Mal sitzt Janek Liebethuth auf dem mit „Regisseur“ beschriebenen Stuhl im Schauspiel und er wagt sich bei seinem Debut am Stuttgarter Staatstheater gleich an eine Vorlage mit viel kritischem Potential. Seit der Spielzeit 2009/10 war er Regieassistent am Haus, bevor er nach Stuttgart kam studierte Liebethuth Amerikanistik und Medienwissenschaften in Potsdam. Noch während seines Auslandsstudiums in den USA gründete er die „Bühnenkunst Theatre Company“. Zurück in Deutschland studierte er Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin und wurde Regieassistent am Hans-Otto-Theater in Potsdam.

Große Ziele

Einen einfachen Weg hat er für sein Erstlingswerk in Stuttgart nicht gewählt. Fassbinders Vorlage entstand im Nachkriegsdeutschland, das tragikomische Stück zählt nicht zu dem, was man als leichte Kost bezeichnen würde. „Liebe und Hass in ihrer unentwirrbaren Verknäuelung, Sehnsucht und Abhängigkeit, Geld und Geltungsbedürfnis“, so heißt es von offizieller Seite.

Ein Auszug des Inhalts

Aus dem Inhalt: „Der ältere Alleinstehende Leopold liest den jungen Tagträumer Franz quasi auf der Straße auf und nimmt ihn mit in seine Wohnung. Nach kurzem Kennenlernen kommt es zum Sex, und von da an gehört Franz zum Haushalt – den er dem berufstätigen Leopold aufopferungsvoll führt. Leopolds Euphorie ist jedoch rasch verfliegen, und Franz – wie er sich auch bemüht – kann ihm nichts mehr recht machen. Als seine Exfreundin Anna Franz aufsucht, erkennt sie sein Unglück und versucht ihn aus Leopolds Fängen zu befreien.“ Tragische Randnotiz: Das Stück wurde erst drei Jahre nach Fassbinders Tod uraufgeführt – der Urheber selbst wusste also gar nicht, wie die Welt auf sein mutiges Stück reagieren würde. Doch eines ist sicher: Er hätte die Reaktionen gemocht. (BS)

02.06.2012

(Ausgabe 02.Juni 2012)

Bookmarks:



Twitter



RSS-Feed



Die aktuelle Ausgabe zum Download:



Stuttgart-Info

[Arbeitsamt Stuttgart - Geschäftsstellen und Öffnungszeiten](#)

[Stuttgarter Ballett - Adressen und Informationen](#)

[Bürgerbüro Stuttgart - Geschäftsstellen und Öffnungszeiten](#)

[Freibad Stuttgart - Angebote der Bäderanstalten](#)

[Hallenbad Stuttgart - Öffnungszeiten, Eintrittspreise und Adressen](#)

[Kartenvorverkauf Stuttgart -](#)

[Veranstaltungstickets](#)

[Kino Stuttgart -
Spielstätten auf einen
Blick](#)

[Museum Stuttgart -
Adressen und
Öffnungszeiten](#)

[Theater Stuttgart -
Übersicht](#)

[Sehenswürdigkeiten
Stuttgart - Informationen](#)

[Ferienjob und Nebenjob in
Stuttgart](#)

[Kindertheater in Stuttgart](#)

[▲ TOP](#)

Dieses Informationsangebot richtet sich ausschließlich an Leser in Baden-Württemberg

© GOOD NEWS 2012

[Impressum](#) [Kontakt](#) [Media-Services](#) [Über GOOD NEWS](#) [Datenschutz](#) [Jobs](#) [RSS](#)